



GEMEINDE WÖLFLINSWIL

PROTOKOLL

Einwohnergemeindeversammlung vom Freitag, 25. Juni 2021

Vorsitz	Barbara Fricker, Gemeindeammann
Protokoll	Frank Reinhardt, Gemeindeschreiber
Stimmenzähler	Urs Reimann Stefan Waldmeier

Ort	Turnhalle Huebmet
Zeit	20.25 bis 22.25 Uhr

Präsenz

Stimmberechtigte gemäss Stimmregister	761
Für die endgültige Beschlussfassung der Sachgeschäfte erforderliche Stimmenzahl (1/5)	153
Anwesend laut Ausweiskontrolle	72

Sämtliche an der Gemeindeversammlung gefassten Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum.

Traktanden

1. Protokoll vom 22. November 2019
2. Rechenschaftsbericht 2020
3. Kreditabrechnungen
 - a) Leitungersatz Geerenweg – Stampi
 - b) Leitungersatz Geerenweg
 - c) Leitungersatz Grundweg – Bangerten – Ringmatt
 - d) Sanierung Kugelfang
 - e) Übergabe Sammelleitung
 - f) Anpassungs- und Renovationsarbeiten Mehrzweckgebäude
4. Jahresrechnung 2020
5. Bestattungs- und Friedhofreglement
6. Zusicherung Gemeindebürgerrecht
 - a) Sari Cenk
 - b) Sari Damla
 - c) Sari Zekine
7. Verschiedenes und Umfrage

Aktenauflage

Die Gemeindeversammlungsakten lagen in der Gemeindekanzlei Wölflinswil vom 11. bis 25. Juni 2021 zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Begrüssung

Gemeindeammann Barbara Fricker: Ich begrüsse sie alle recht herzlich zur Gemeindeversammlung. Es freut den Gemeinderat, dass sie von ihrem Recht auf Mitbestimmung in unserem Dorf Gebrauch machen und heute Abend hier anwesend sind. Damit stärken sie nicht nur die direkte Demokratie, sie leben sie auch vor. Dass das nicht einfach selbstverständlich ist, haben wir Frauen erfahren. Erst 1971 – nach langem Kampf – haben die Frauen in der Schweiz zum ersten Mal wählen und abstimmen dürfen.

Ein herzliches Willkommen auch an alle, die zum ersten Mal an unserer Gemeindeversammlung teilnehmen. Sei es als Jungbürger oder Neuzuzüger.

Letztes Jahr hat uns Corona leider einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir mussten anstelle der Gemeindeversammlungen kommunale Abstimmungen durchführen. Dies ist heute glücklicherweise nicht der Fall. Dennoch gelten gewisse Massnahmen zum Schutz aller Teilnehmer. Ich bitte sie, während und auch nach der Versammlung in der Halle, im Eingangsbereich sowie auf den Toiletten die Maske anzubehalten. Besten Dank für Ihr Verständnis. Sie haben uns Ihren Stimmrechtsausweis beim Eingang abgegeben, so wird wir auch gleich das Contact Tracing gewährleistet.

Gemeindeammann Barbara Fricker nennt namentlich die eingegangenen Entschuldigungen und begrüsst als Gäste die Familie Sari. Die Versammlung wird für Protokollzwecke auf einen Tonträger aufgenommen. Die Vorsitzende stellt zudem fest, dass die Gemeindeversammlung ordnungsgemäss einberufen wurde.

Verhandlungen

Traktandenliste

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

1. Protokoll der Versammlung vom 22. November 2019

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2019 konnte im Internet unter www.woelflinswil.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindekanzlei in gedruckter oder elektronischer Form bezogen werden.

Diskussion Keine

Antrag Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2019.

Beschluss Der Antrag wird mit 72 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

2. Rechenschaftsbericht 2020

Gemäss Gemeindegesetz hat der Gemeinderat mit der Genehmigung der Rechnung einen Rechenschaftsbericht vorzulegen. Der Bericht konnte im Internet unter www.woelflinswil.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindekanzlei in gedruckter oder elektronischer Form bezogen werden.

Diskussion Keine

Kenntnisnahme Der Rechenschaftsbericht 2020 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

3. Kreditabrechnungen

Gemeindeammann Barbara Fricker: Wir behandeln insgesamt sechs Kreditabrechnungen. Die einzelnen Ressortvorstehenden werden ihnen nachher die Abrechnungen einzeln näher erläutern. Ich schlage vor, dass wir zuletzt gesamthaft über die sechs Abrechnungen abstimmen lassen. Wer dies nicht möchte, und lieber einzeln über eine Abrechnung abstimmen lassen möchte, soll dies nun bitte mit Handerheben anzeigen.

Ich deute ihr Stillschweigen als Zustimmung zum Vorgehen. Somit kann die Finanzkommission nach den Erläuterungen gesamthaft über alle sechs Kreditabrechnungen abstimmen lassen.

a) **Leitungsersatz Geerenweg – Stampi**

Gemeinderat Benj Herzog: Am 24. und 30. November 2017 stimmten die Gemeindeversammlungen dem Kredit von CHF 100'000 für den Leitungsersatz Geerenweg – Stampi zu. Inzwischen ist das Projekt abgeschlossen. Durch die Nutzung von Synergien, wie gemeinsame Leitungsgräben und geteiltes Ingenieurhonorar, konnten massiv Kosten eingespart werden. Zudem half die optimale Zusammenarbeit mit örtlichen Unternehmen mit, die Kosten tief zu halten. Entsprechend konnte der Kredit um CHF 25'123.60 unterschritten werden.

Diskussion Keine

b) **Leitungsersatz Geerenweg**

Gemeinderat Benj Herzog: An der Gemeindeversammlung vom 07. September 2016 wurde ein Kredit von CHF 56'000 für den Leitungsersatz Geerenweg bewilligt. Auch hier konnten Kosten eingespart werden, da die Unternehmen Synergien nutzten. Entsprechend konnte der Kredit um CHF 17'322.65 unterschritten werden.

Diskussion Keine

c) Leitungersatz Grundweg – Bangerten – Ringmatt

Gemeinderat Benj Herzog: Am 24. und 30. November 2017 stimmten die Gemeindeversammlungen dem Kredit von CHF 240'000 für den Leitungersatz Grundweg – Bangerten – Ringmatt zu. Inzwischen ist das Projekt abgeschlossen. Aufgrund der Zusammenarbeit mit der Elektra (EOF) konnten bei den Grabarbeiten sowie bei den Ingenieuraufwendungen die Kosten verteilt werden. Hausanschlussschieber wurden den Eigentümern direkt verrechnet. Der Kredit konnte CHF 77'617.60 günstiger abgeschlossen werden als beantragt.

Diskussion Keine

d) Sanierung Kugelfang

Vizeammann Gebi Maier: An der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2016 wurde ein Verpflichtungskredit von CHF 170'000 für die Sanierung Kugelfang genehmigt. Es wurden höher belastete Materialien unter geringem belastetem Material angetroffen, so dass der Sanierungsbereich ausgeweitet werden musste. Ferner wurden im Untergrund weitere Kugelfänge angetroffen – dies ist vermutlich auf eine geringfügige Verschiebung des Kugelfangs im Nutzungszeitraum zurückzuführen – damit ist zusätzliches höchstbelastetes Material angefallen. Weiter ist insgesamt 300 % Material angefallen, welches ausgehoben, triagiert und entsorgt werden musste. Zusätzlich mussten die Betonmauern des alten Scheibenstandes und andere vorgefundene Abfälle entsorgt werden. Dies führte zu einer Kreditüberschreitung von CHF 65'158.90.

Diskussion Keine

e) Übergabe Sammelleitung

Gemeinderat Benj Herzog: Die Kreditabrechnung Übergabe Sammelleitung wird von der Traktandenliste zurückgezogen, da unerwartet nochmals eine Rechnung eingegangen ist. Die Kreditabrechnung wird an einer der nächsten Gemeindeversammlungen zur Genehmigung vorgelegt.

f) Anpassungs- und Renovationsarbeiten Mehrzweckgebäude

Gemeindeammann Barbara Fricker: Die Gemeindeversammlung hat am 28. Juni 2018 einen Kredit von CHF 94'500 für Anpassungs- und Renovationsarbeiten beim Mehrzweckgebäude genehmigt. Vorausgegangen war der Kauf der Büroräumlichkeiten im Erdgeschoss. Zur Kreditüberschreitung von rund CHF 8'440 führten die höheren IT-Kosten, durch zusätzlich nötige Ausstattung der Arbeitsplätze. Die umfassendere Umsetzung des elektronischen Schliessplans. Die zusätzlich mobile Abtrennung zwischen Küchenzeile und Sitzungszimmer. Die zusätzlichen Plissees im Erdgeschoss und die Mehrkosten für die Elektroinstallationen und die Eingangsbeschriftung.

Diskussion Keine

Das Wort wird der Finanzkommission, Mitglied Roland Döbeli, übergeben. Dieser führt aus, dass die Finanzkommission die vorliegende Kreditabrechnungen geprüft hat, die Belege vollständig sind und die Kreditabrechnungen sauber und korrekt geführt wurden. Die

Kreditabrechnungen werden zur Annahme empfohlen. Roland Döbeli führt die Abstimmung durch.

Antrag Genehmigung der Kreditabrechnungen a) bis f) ohne e).

Beschluss Die Kreditabrechnungen a) bis f), ohne e), werden mit 67 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen genehmigt.

Abschliessend dankt Gemeindeammann Barbara Fricker dem Leiter Finanzen, Rolf Bohni, für die sauber abgefassten Kreditabrechnungen. Ebenfalls geht ein Dank an die Finanzkommission für die Prüfung der Kreditabrechnungen und die Abstimmung.

4. Jahresrechnung 2020

Gemeinderätin Jessica Meier: Die Rechnung 2020 der Einwohnergemeinde Wölflinswil schliesst bei einem unveränderten Steuerfuss von 125 % mit einem Ertragsüberschuss von CHF 210'897.58 ab. Der Ertragsüberschuss wird ins Eigenkapital in die Position Bilanzüberschuss eingelegt. Der Bestand Bilanzüberschuss per 31.12.2020 beträgt CHF 4'224'400.21. Es wurden Gemeindesteuereinnahmen von total CHF 2'782'456.95 sowie ein Beitrag aus dem Finanzausgleichsfonds von CHF 614'000, ein Übergangsbeitrag Finanzausgleich vom Kanton an Gemeinden von CHF 90'500 sowie ein Feinausgleich aufgrund Aufgabenverschiebung von CHF 24'300.

Das Wort wird der Finanzkommission, Mitglied Christoph Bircher, übergeben. Dieser führt aus, dass die Finanzkommission die vorliegende Jahresrechnung 2020 geprüft hat, die Belege vollständig sind und die Jahresrechnung 2020 sauber und korrekt geführt wurde. Die Jahresrechnung 2020 wird zur Annahme empfohlen. Christoph Bircher führt die Abstimmung durch.

Diskussion Keine

Antrag Genehmigung der Jahresrechnung 2020.

Beschluss Der Antrage wird mit 67 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen angenommen.

Abschliessend dankt Gemeindeammann Barbara Fricker dem Leiter Finanzen, Rolf Bohni, für die sauber abgefasst Jahresrechnung. Ebenfalls geht ein Dank an die Finanzkommission für die Prüfung der Jahresrechnung und die Abstimmung.

5. Bestattungs- und Friedhofreglement

Vizeammann Gebi Maier: Das Bestattungs- und Friedhofreglement der Gemeinden Wölflinswil und Oberhof stammt aus dem Jahr 2004. Die Erweiterung des Gemeinschaftsgrabes wurde zum Anlass genommen, dieses zu überarbeiten. Das Bestattungs- und Friedhofreglement regelt das Bestattungswesen sowie die geordnete Gestaltung und Benützung der Friedhofsanlage. Nebst der Urnenbeisetzung beim bestehenden Gemeinschaftsgrab wurde eine weitere Variante der anonymen bzw. halbanonymen Bestattung geschaffen: Das Aschegemeinschaftsgrab. Hier erfolgt die

Bestattung «Asche auf Asche», das heisst ohne Urne, über eine spezielle Vorrichtung. Im Weiteren wurde im Reglement die Möglichkeit vorgesehen, Sternenkinder, d.h. Fehl- und Totgeburten, bestatten zu können. Eine entsprechende Gedenkstätte soll im Jahr 2021 realisiert werden. Die Grabesruhe wurde dem kantonalen Recht angepasst und beträgt neu 20 Jahre statt wie bisher 25 Jahre. Zusätzlich wurden Bestimmungen bezüglich Kostenübernahme bei mittellosen Personen aufgenommen. Die Vorgehensweise bei vernachlässigten Gräbern wurde auch präzisiert. Ebenfalls wurde die Tragung der Kosten bei den Grabarten mit Gemeinschaftscharakter, wie Urnenplattenwand, Urnengemeinschaftsgrab, Aschegemeinschaftsgrab sowie Gedenkstätte für Sternenkinder präzisiert respektive festgesetzt. Das neue Reglement soll per 1. September 2021 in Kraft gesetzt werden.

Diskussion Keine

Antrag Genehmigung des Bestattungs- und Friedhofreglements.

Beschluss Der Antrag wird mit 72 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

6. Zusicherung Gemeindebürgerrecht

Gemeindeammann Barbara Fricker: Nun darf ich ihnen unsere drei Einbürgerungsgesuche vorstellen. Die drei Gesuche hätten eigentlich bereits an der letzten Gemeindeversammlung zur Abstimmung gebracht werden sollen: Da diese jedoch nicht stattfand und eine Urnenabstimmung bei Einbürgerungsgesuchen nicht möglich war, werden die Gesuche nun an der heutigen Gemeindeversammlungen behandelt.

- a) Sari Cenk, türkischer Staatsangehöriger, 1998
- b) Sari Damla, türkische Staatsangehörige, 2000
- c) Sari Zekine, türkische Staatsangehörige, 1970

Die Bewerberinnen und der Bewerber, die anwesend sind, werden kurz vorgestellt.

Gemeindeammann Barbara Fricker: Die drei Personen haben am gemeinsamen Gespräch mit Vertretern des Gemeinderates einen guten Eindruck hinterlassen. Sie sind eng mit den Gewohnheiten und der Kultur der Schweiz vertraut. Sie sind gut über das politische System und vor allem über das Schulsystem informiert. Sie sind gut integriert, sodass der Einbürgerung nichts im Wege steht und der Gemeinderat ihr Gesuch befürworten kann. Aufgrund der eingeholten Informationen und des Einbürgerungsgesprächs empfiehlt der Gemeinderat, der Gemeindeversammlung das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Wölflinswil, an die drei bewerbenden Personen zuzusichern.

Das Ortsbürgerrecht wird mit der Zusicherung des Gemeindebürgerrechts nicht verliehen. Bei Interesse müsste das Ortsbürgerrecht zu einem späteren Zeitpunkt beantragt werden und der Ortsbürgerversammlung zu Beschlussfassung unterbreitet werden.

Bevor ich die Diskussion eröffne noch folgende Hinweise: Auch bei der Zusicherung von Gemeindebürgerrechten findet die Abstimmung offen statt, sofern nicht geheime Abstimmung von einem Viertel der Anwesenden verlangt wird. Bei offener Abstimmung verlassen die Gesuchsteller den Raum, bei geheimer Abstimmung nicht. Sind die Gesuchsteller im Ausstand oder wurde die geheime Abstimmung angenommen dürfen keine Voten mehr abgegeben werden, es findet lediglich die Schlussabstimmung statt. Eine Referendumsabstimmung über den Beschluss der Gemeindeversammlung ist ausgeschlossen.

Haben Sie Fragen zu den Einbürgerungsgesuchstellern?

Wenn nicht, so bitte ich Cenk, Damla und Zekine Sari den Saal kurz zu verlassen. Während der Abstimmung dürfen Sie nicht anwesend sein. Bitte warten Sie im Foyer, wir holen Sie nach der Abstimmung wieder herein.

Ich möchte gerne gesamthaft über die drei Einbürgerungsgesuche abstimmen lassen. Wenn jemand etwas dagegen vorzubringen hat, soll er dies jetzt anzeigen mit Handerheben. Es scheint niemand etwas dagegen zu haben. Besten Dank.

Diskussion	Keine
Antrag	Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Wölflinswil an Cenk Sari, Damla Sari und Zekine Sari.
Beschluss	Dem Antrag wird mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Die Gesuchsteller werden mit einem grossen Applaus im Saal begrüsst.

Gemeindeammann Barbara Fricker: Herzliche Gratulation! Sie haben soeben alle die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Wölflinswil erhalten.

7. Verschiedenes und Umfrage

Der Gemeinderat orientiert wie folgt:

Gemeindeverband Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil: Windpark Burg

Gemeindeammann Barbara Fricker: Zuerst noch zur Erklärung für alle, welche das erste Mal an der Gemeindeversammlung teilnehmen. In den Dörfern Wölflinswil und Oberhof liegt die Verantwortung für die gemeinsame Wasserversorgung nicht bei den Gemeinderäten, sondern beim im Jahr 2000 gegründeten Gemeindeverband Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil. Der Verband hat die Aufgabe, qualitativ und quantitativ einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung zu stellen und den Löschschutz zu gewährleisten. Im Zusammenhang mit dem Bauprojekt „Windpark Burg“ hat der Wasserverband seine Verantwortung wahrgenommen. Er hat mit Unterstützung eines Rechtsanwaltes gegen alle vier Projekte im Zusammenhang mit dem Windpark Burg in Oberhof und Kienberg Einsprache erhoben. Jetzt gilt es abzuwarten, zu welchem Ergebnis der Schriftenverkehr etc. führen und wie schlussendlich die Kantone Aargau und Solothurn entscheiden.

Regionaler Brunnen-Meisterdienst

Gemeindeammann Barbara Fricker: Im Letzten Jahr haben die Gemeinderäte von Oberhof, Wölflinswil, Wittnau Gipf-Oberfrick, Frick und Oeschgen beschlossen, die Schaffung eines regionalen Brunnenmeister-Dienstes zu prüfen, worüber unsere Bevölkerung letztes Jahr im Dezember-Infoblatt informiert wurde. Die Idee war von Gipf-Oberfrick an die Nachbargemeinden herangetragen worden. Ihr langjähriger Brunnenmeister wird Ende dieses Jahres pensioniert, weshalb sie eingehend geprüft hatten, in welcher Form die Fachkompetenz für die Brunnenmeister-Dienste in Zukunft erhalten bleiben kann. Bei den Abklärungen waren sie zum Schluss gekommen, dass die Vorteile einer regionalen

Lösung überwiegen. Da wir uns in einer ähnlichen Situation befinden wie Gipf-Oberfrick, haben sich die Gemeinderäte Wölflinswil und Oberhof, respektive der Wasserverband Oberhof-Wölflinswil, sich auch für die Prüfung einer regionalen Lösung ausgesprochen. Bruno Lenzin, Brunnenmeister Oberhof, wird Ende April 2023 ebenfalls das Pensionsalter erreichen und möchte spätestens dann sein Amt abgeben. Die Anforderungen an die Trinkwasserversorgung bezüglich Qualität, Quantität und Sicherheit steigen und damit auch die Anforderungen an das zuständige Personal. Entsprechend braucht es auch für den Pikettdienst und die Stellvertretung Fachwissen. Bei einer regionalen Brunnenmeister-Lösung ist für den Wasserverband, neben gut geschultem Fachpersonal, unabdingbar, dass die Wasserversorgung im Kompetenzbereich der einzelnen Gemeinden bleibt. Auch mit einem regionalen Brunnenmeister-Dienst entscheidet, wie bis anhin, unser Gemeindeverband Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil selbst über alle Bereiche der Wasserversorgung und die beiden Gemeindeversammlungen über Projekte von über CHF 100'000. Mit der regionalen Lösung verfolgt man das Ziel, dank ausgebildetem Personal, die Wasserqualität in den einzelnen Wasserversorgungen auch in Zukunft sicherstellen zu können. Geplant ist, dass ein gut ausgebildetes Team für die technischen Belange der Wasserversorgung in den einzelnen Gemeinden, 24 Stunden / 7 Tage, zuständig ist. So können auch der Pikettdienst rund um die Uhr und die Stellvertretungen korrekt nach Arbeitsgesetz gewährleistet werden. Wie bereits erwähnt, bleiben die Zuständigkeit und die Hoheit über die Wasserversorgung beim Gemeindeverband Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil und damit bei unseren beiden Gemeinden. Um dies zu gewährleisten, wird der regionale Brunnenmeister-Dienst eng mit dem Wasserverband bzw. den Ressortchefs Wasser zusammenarbeiten. Der regionale Dienst, der die Brunnenmeister-Arbeiten ausführt, ist personell der Gemeinde Frick unterstellt. Der Gemeindevertrag mit Frick ist in der Zwischenzeit ausgearbeitet und wird von Gipf-Oberfrick und Wittnau in den nächsten Wochen unterzeichnet. Wittnau nimmt bereits seit Anfang 2021 die Brunnenmeister-Dienste von Frick in Anspruch. Gemäss Verbandssatzungen wählen die Gemeinderäte von Wölflinswil und Oberhof je einen Brunnenmeister für ihre Gemeinden. Es ist in den Satzungen jedoch nicht vorgesehen, diesen Dienst an eine private Firma oder eine andere Gemeinde auszulagern. Darum braucht es eine Satzungsänderung, über welche die beiden Gemeindeversammlungen im November 2021 beschliessen können und die vom Kanton genehmigt werden muss.

Diskussion

Aus der Versammlung werden Fragen betr. Kosten des regionalen Brunnenmeister-Dienstes, Ausschreibung der Brunnenmeister-Stellen und Trinkwasserqualität gestellt. Gemeindeammann Barbara Fricker kann dahingehend informieren:

- Die Jahreskosten des regionalen Brunnenmeister-Dienstes dürften voraussichtlich rund CHF 400'000 resp. CHF 60'000 (15 %) für Wölflinswil und Oberhof betragen.
- Die kommunale Ausschreibung der Brunnenmeister-Stellen wird geprüft resp. im Verband besprochen.
- Die Trinkwasserqualitäts-Berichte werden laufend auf der Homepage und unter www.wasserqualitaet.svgw.ch publiziert.

Rosegg

Gemeinderat Benj Herzog informiert über den Stand des Projekts Rosegg und die weiteren Abläufe.

Neue Führungsstrukturen Volksschule

Gemeindeammann Barbara Fricker: Das Aargauer Stimmvolk hat im Herbst 2020 der Vorlage Neuorganisation der Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule zugestimmt, die im Wesentlichen die Abschaffung der Schulpflege beinhaltet. Die finanziellen und strategischen Kompetenzen werden dem Gemeinderat übertragen. Am 1. Januar 2022 treten die neuen Führungsstrukturen in Kraft. Für die Vorbereitung der Umsetzung in Wölflinswil und Oberhof wurde eine Arbeitsgruppe «Neue Führungsstrukturen», die aus Vertretern von Gemeinderat, Schulpflege, Schulleitung und Verwaltung besteht, eingesetzt. Die Arbeitsgruppe hat sich in den letzten Monaten damit auseinandergesetzt, wer zukünftig die Kompetenzen, Aufgaben und Verantwortungsbereiche der Schulpflege übernehmen wird, sodass weiterhin zeitnahe und gut abgestützte Entscheide sowie effiziente Prozesse gewährleistet werden können. Die Gemeinderäte Wölflinswil und Oberhof sind überzeugt, dass die Umsetzung planmässig per 01. Januar 2022 erfolgt und werden die Neuerungen im Herbst abschliessend kommunizieren.

Neuanstellung gemeinsame Schulleitung und Schulsekretariat

Gemeindeammann Barbara Fricker: Unsere bisherige Schulsekretärin Sandra Gilomen hat gekündigt, weil sie eine Anstellung mit einem höheren Pensum gesucht hat. Ebenfalls gekündigt haben die beiden Schulleiterinnen Katja Fischer, Oberhof und Marie-Theres Bobst, Wölflinswil. Auch im Zusammenhang mit den neuen Führungsstrukturen wurden sowohl die Schulsekretariatsstelle als auch die Schulleitungsstelle gemeinsam ausgeschrieben. Auf das neue Schuljahr beginnt Christine Disler aus Lenzburg als Schulleiterin mit einem 70 % Pensum sowie Kathrin Schmid-Stäuble, Oeschgen, als Sachbearbeiterin Schulverwaltung mit einem aktuellen Pensum von 40 % an unseren beiden Schulen in Wölflinswil und Oberhof. Gemeinderäte und Schulpflegen sind überzeugt, dass mit der gemeinsamen Besetzung der beiden Stellen Synergien genutzt und Vorteile für die beiden Schulstandorte geschaffen werden können.

Hort und Mittagstisch

Gemeindeammann Barbara Fricker: Der Hort ist nur dann attraktiv, wenn das Angebot erweitert werden kann. - Aufgrund dieser Überlegung und unter Einhaltung des Budgetrahmens hat der Gemeinderat beschlossen, das Angebot neu von einem Horttag auf zwei Horttage, Dienstag und Donnerstag, auszubauen und für die Gemeinde Oberhof zu öffnen. Damit die angebotenen Tage ganz abgedeckt werden können, braucht es am Dienstag und Donnerstag auch einen Mittagstisch. Der Mittagstisch am Donnerstag besteht bereits und wird rege genutzt. Der Mittagstisch am Dienstag wird ab Schuljahr 2021/22 reaktiviert und von der Gemeinde Oberhof getragen. Erfreulicherweise wurden bereits erste Kinder sowohl für das Hort- als auch Mittagstischangebot angemeldet. Es sind auch Kinder aus Oberhof dabei. Die Kinder aus Oberhof werden vom Kindergarten und der Schule Oberhof mit dem Postauto oder allenfalls Privatauto an den Mittagstisch und zurückgefahren. Aktuell sind wir noch auf der Suche nach freiwilligen Personen, welche diese Begleitung übernehmen würden. Interessierte Personen können sich gerne bei mir oder bei der Gemeindekanzlei melden.

Diskussion

Aus der Versammlung wird eine Frage betr. Anzahl der Kinder, die momentan den Hort besuchen, gestellt. Gemeindeammann Barbara Fricker und Hortleiterin Barbara Koch können wie folgt informieren:

- Momentan besucht ein Kind den Hort. Ab dem neuen Schuljahr werden drei Kinder den Hort besuchen.
- Das Pilotprojekt Kinderhort läuft noch bis Ende 2022.

Überarbeitung Personalreglement

Gemeindeammann Barbara Fricker: Das Personalreglement der Gemeinden Oberhof und Wölflinswil wurde per 1. Januar 2002 in Kraft gesetzt. Viele der Bestimmungen sind nicht mehr aktuell und müssen an die heutigen Gegebenheiten angepasst werden. Mit der Ausarbeitung des neuen Personalreglements wurde die AWB Comunova AG beauftragt, die von einer Arbeitsgruppe aus Gemeinderäten und Verwaltung begleitet wurde. Das neue Personalreglement mit Ausführungsbestimmungen wurde im Frühjahr 2021 von einem Rechtsanwalt und den Gemeinderäten geprüft, dem Personal vorgestellt und zur Vernehmlassung unterbreitet. Die Eingaben zum Reglement werden im Sommer/Herbst bereinigt. Das neue Personalreglement soll an der Wintergemeindeversammlung 2021 verabschiedet werden.

Stand Bevölkerungsumfrage und wie weiter?

Gemeindeammann Barbara Fricker: Im November Infoblatt sind Sie über die Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage orientiert worden. Coronabedingt ist ein persönlicher Austausch an einer Infoveranstaltung leider nicht möglich gewesen. Stattdessen sind im Dezember noch zusätzlich Telefoninterviews und Online-Diskussionen geführt worden. Die Möglichkeit ist doch von einigen Einwohnern beider Dörfer genutzt worden. Die beiden Gemeinderäte Wölflinswil und Oberhof haben sich an einem Online-Workshop im Januar intensiv damit auseinandergesetzt. Die Resultate zur Frage zur Fusion Ortsbürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde ist für die Gemeinderäte ein klarer Auftrag den Bürgerwillen zu respektieren und sich mit dem Thema vertieft auseinanderzusetzen. Dazu ist ein Ausschuss gebildet worden. Bei der Frage der Gemeindefusion zwischen Wölflinswil und Oberhof sind die Resultate nicht ganz eindeutig und klar. Ende Juni, d.h. nächste Woche, werden die beiden Gemeinderäte an einer gemeinsamen Strategie-Sitzung das Thema weiter besprechen. Zur Diskussion steht ebenfalls noch eine tiefere Abklärung über Daten und Fakten, was eine Fusion für eine Auswirkung auf unsere Gemeinden hätte. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten und hoffen, dies an einer Präsenzveranstaltung mit Ihnen diskutieren zu können.

Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2022/2025

Gemeindeammann Barbara Fricker: Am Samstag, 18. September 2021, finden die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2022/2025 statt. Wie bereits letztes Mal, finden die Wahlen am Nachmittag statt. Als Demissionierende bin ich, als Gemeinderätin und Gemeindeammann, bekannt. Alle übrigen Amtsträger treten zur Wiederwahl an. Wahlvorschläge werden in der Versammlung gemacht. Dennoch ist es wünschenswert, wenn sich Personen, die sich für das eine oder andere Amt zur Verfügung stellen möchten, vorgängig bei der Gemeindeverwaltung melden. Da ab 2022 die strategische Verantwortung für die Schule beim Gemeinderat liegt, ist es wichtig, eine Person zu finden, der das Bildungswesen nicht fremd ist. Es ist vorgesehen, dass wiederum ein Blatt mit allen bekannten Kandidaturen auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet und in die

Haushalte verteilt wird. Falls sie Auskünfte zu den Tätigkeiten und dem zeitlichen Aufwand dafür wünschen, können sie sich jederzeit bei mir melden.

Umfrage

Aus der Versammlung kommt die Frage betr. den Aktivitäten der Energiekommission. Vizeammann Gebi Maier weist darauf hin, dass die Energiekommission ihren Aufgaben entsprechend tätig ist.

Gemeindeammann Barbara Fricker dankt allen, welche sich für die Gemeinde engagieren und einsetzen. Zudem dankt sie dem Gemeinderat für die gute und kollegiale Zusammenarbeit. Vizeammann Gebi Maier bedankt sich zudem im Namen des Gemeinderates für das Engagement von Gemeindeammann Barbara Fricker. Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, kann die Versammlung geschlossen werden.

Für ein getreues Protokoll:

NAMENS DES GEMEINDERATES



Barbara Fricker
Gemeindeammann



Frank Reinhardt
Gemeindeschreiber

Rechtskraftbescheinigung

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist sind sämtliche Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung am 03. August 2021 in Rechtskraft erwachsen.

5063 Wölflinswil, 16. August 2021

NAMENS DES GEMEINDERATES



Barbara Fricker
Gemeindeammann



Frank Reinhardt
Gemeindeschreiber